

Ecodesign-Wanderausstellung war in Ludwigsburg

Ökologisches Design

Unter dem Motto „Grüne Innovation kommt weiter“ haben das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) und das Umweltbundesamt (UBA) 2014 bereits zum dritten Mal den Bundespreis Ecodesign vergeben.



Gutes Design, das ökologischen und ökonomischen Anforderungen gerecht wird.

Die Wanderausstellung zum Bundespreis Ecodesign, die an ihrer ersten Station in Ludwigsburg am 16. März im Scala feierlich eröffnet wurde, präsentierte die Gewinner und Nominierten 2014. Vom 17. März bis zum 5. April konnten sich rund 950 Besucherinnen und Besucher im MIK Museum – Information – Kunst zum ersten Mal öffentlich davon überzeugen, wie sich anspruchsvolles Design mit ökologischen und ökonomischen Anforderungen vereinbaren lässt. Zu sehen waren energiesparende und reparaturfähige Exponate, innovative Transportsysteme, nachhaltige Mode, umweltverträgliche Produktionsverfahren, Online-Spiele und Applikationen. Der Wettbewerb zeichnete innovative Produkte, Dienstleistungen und Konzepte aus, die sowohl ästhetisch als auch ökologisch überzeugten.

Ecodesign ist mehr als ein energieeffizienter Kühlschrank oder Taschen aus Recyclingmaterial. Das Ziel von Ecodesign ist es, Produkte, Dienstleistungen und Systeme so zu gestalten, dass negative Umwelteinflüsse in allen Lebensphasen möglichst gering bleiben. Dabei fließen die Kriterien Langlebigkeit, der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung von Schadstoffen und Abfällen von Anfang an in die Produktkonzeption ein. Der überwiegende Anteil aller Umweltauswirkungen wird bereits während der Designphase festgelegt.

Der Bundespreis Ecodesign wurde für das Jahr 2015 erneut ausgeschrieben. Alle Informationen zum Wettbewerb Bundespreis Ecodesign 2015 unter:

www.bundespreis-ecodesign.de

Liebe Leserin,
lieber Leser,



Forschung und Innovation sind unverzichtbar für eine Politik, die den Prinzipien der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Sie sind zudem auch der Schlüssel für jene Produkte, Dienstleistungen und Technologien, die langfristig individuelles Wohlergehen und gesellschaftlichen Wohlstand ermöglichen. Forschung und Innovation sind aber auch Antworten auf Globalisierung, Klimawandel, Ressourcenknappheit, Bevölkerungswachstum oder Mobilitätswachstum.

Ludwigsburg hat sich gemeinsam mit Wirtschaft, Forschung und Institutionen auf den Weg eines offenen Prozesses gemacht. Dieser nennt sich „Living Lab“. Das Ziel: Gemeinsam die Zukunft in den Städten zu gestalten. Die zunehmende Mensch-Technik-Verknüpfung birgt viele Chancen, Deutschlands Innovationskraft zu stärken, zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen und wichtige Leitmärkte zu erschließen. Diese Entwicklung wollen wir in Ludwigsburg aktiv mitgestalten.

In der Energieversorgung, Mobilität, IT-Infrastruktur, in den Verkehrslenk- und leitsystemen oder auch in der Sensortechnik will Ludwigsburg gemeinsam mit seinen Netzwerkpartnern neue Verfahren in realen Arbeits- und Lebensbedingungen ermöglichen und diese zu einer schnellen Marktfähigkeit führen. Ludwigsburg unterstützt diesen Prozess: Wir bauen gemeinsam Kompetenzen auf, stellen den öffentlichen Raum als Testbereich zur Verfügung und koordinieren die Geschäftsstelle des Netzwerks.

Ihr Werner Spec
Oberbürgermeister

HINTERGRUND SEITE 2

Die Umsetzung des Gesamtenergiekonzepts für Ludwigsburg geht voran.

MEDIEN SEITE 3

Neues Studio: JOMI präsentiert sich im Film- und Medienzentrum.

PORTRÄT SEITE 4

Ludwigsburger Veranstaltungshäuser präsentieren sich im Internet.

HANDEL/GEWERBE SEITE 5

Ludwigsburg Gutscheine sind die perfekte Geschenk-Idee.

UNTERNEHMEN SEITE 6

Der Fonds Jugend, Bildung, Zukunft besteht seit zehn Jahren.

AGENDA SEITE 7

Die Infobörse für Frauen findet am 9. Mai statt.

SCHLUSSPUNKT SEITE 8

Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg will Veränderung fördern.



HINTERGRUND

Die Umsetzung des Gesamtenergiekonzepts für Ludwigsburg geht voran

Maßnahmen werden weiterentwickelt

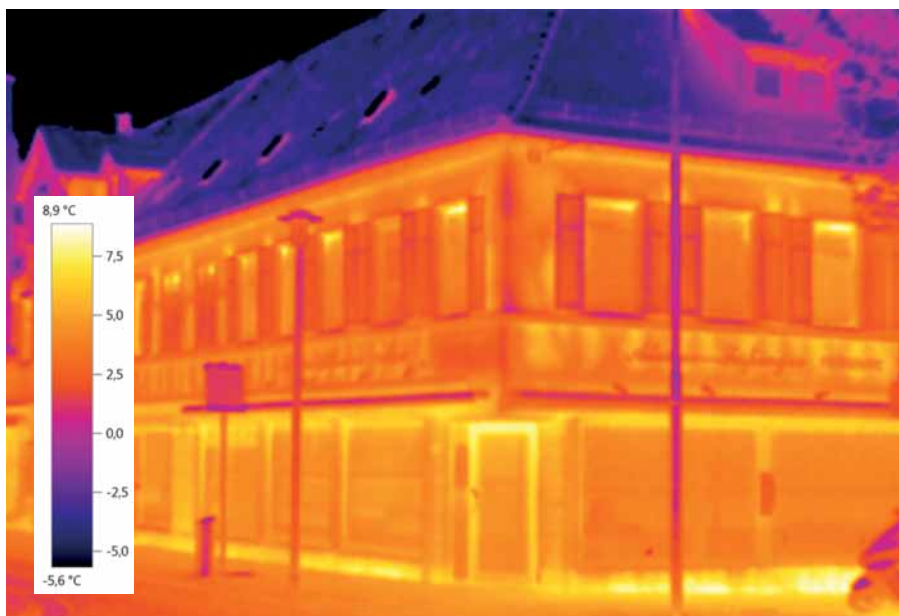
Das Themenfeld Energie ist ein wichtiger Bereich des Stadtentwicklungskonzepts „Chancen für Ludwigsburg“. Ein strategisches Ziel innerhalb dieses Themenfeldes ist die Erstellung und Umsetzung eines Gesamtenergiekonzepts.

In Ludwigsburg soll auf Dauer eine nachhaltige, umweltfreundliche und bezahlbare Energieversorgung gesichert und Energie möglichst sparsam und effizient genutzt werden. Deshalb hat die Stadt Ludwigsburg im Juli 2009 das Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart (IER) beauftragt, ein integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept zu verfassen.

mögliche Energieeinsparungen, den Einsatz von regenerativen Energien und zur CO₂-Reduktion zusammengetragen. Mit einer breiten Einbindung von Bürgerschaft und Interessensvertretern im Rahmen des Runden Tisches und der Zukunftskonferenz Energie wurden Maßnahmen für deren effiziente Umsetzung erarbeitet. Einbezogen wurden dabei auch Gemeinderat, Wirtschaft, Schulen und Verbände. Die Maßnahmen umfassen die Bereiche Strom, Wärme, Mobilität, regenerative Energien sowie übergreifende Maßnahmen wie zum Beispiel die Öffentlichkeitsarbeit. Abschließend hat das IER 25 Handlungsempfehlungen abgegeben. Grundlage dafür waren der Leitsatz und die Ziele

Maßnahmen umgesetzt werden konnten und wie sie sich auf die CO₂-Bilanz von Ludwigsburg ausgewirkt haben, wurde das IER Ende 2014 beauftragt, die bisherigen Maßnahmen zu evaluieren und neue zu entwickeln. Zudem soll eine CO₂-Bilanzierung mit dem vom Land Baden-Württemberg empfohlenen Tool BICO2BW erstellt werden.

Bei dieser Bilanzierung werden neben dem Energieverbrauch alle Sektoren, insbesondere die lokale Energieerzeugung und kommunale Besonderheiten, berücksichtigt. Wichtiger Bestandteil sind dabei Informationen aus der Wirtschaft. Bei der letzten Bilanzierung für das Jahr



Thermographieaufnahmen zeigen energetische Schwachstellen von Gebäuden.

Es wurde gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern wie den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim, der Ludwigsburger Energieagentur und dem Energetikom erarbeitet. Das Konzept umfasst auch das Ziel, die lokale Wirtschaft auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz zu unterstützen und neue, zukunftssichere Arbeitsplätze im Bereich Energie zu schaffen. Im Gesamtenergiekonzept wurden Grundlagen und Voraussetzungen für

des Themenfelds Energie des Stadtentwicklungskonzepts, Kosteneffizienz, das CO₂-Einsparpotential und der Beitrag zur Wertschöpfung. Diese Handlungsempfehlungen wurden vom Gemeinderat 2011 beschlossen. Ziel ist es, dass Ludwigsburg damit bis zum Jahr 2050 klimaneutral wird.

Um überprüfen zu können, wie erfolgreich die Handlungsempfehlungen und



Neues Biomethan-Blockheizkraftwerk der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim in Neckarweihingen.

2007 waren Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und die Industrie für rund 25 Prozent der CO₂-Emissionen in Ludwigsburg verantwortlich. Ziel ist es daher, auch die Unternehmen und Betriebe bei der Umsetzung von Maßnahmen im Energieverbrauch aktiv mit einzubinden und zu unterstützen. Aber auch eigene Vorstellungen und Ideen für die Weiterentwicklung von Maßnahmen können eingebracht werden. Die Stadt Ludwigsburg und das IER werden dazu verschiedene Abfragen und Gesprächsangebote initiieren. Auch der Prozess „Living Lab“ wird damit verknüpft.

Fragen beantwortet gerne Anja Wenninger vom Referat Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Ludwigsburg:

**E-Mail: a.wenninger@ludwigsburg.de,
Telefon: (0 71 41) 910-2654.**

JOMI präsentiert sich im Film- und Medienzentrum

Neues Studio für Ludwigsburg

Die Film- und Medienstadt Ludwigsburg hat ein neues Studio. Die Medienprofis Joachim Umbach und Michele Feresin von der JOMI GmbH & Co. KG haben Anfang April 2014 im Film- und Medienzentrum (FMZ), Königsallee 55, ihr „Studio 13“ eröffnet: Es ist 180 Quadratmeter groß und für Film-, TV-, Video- und Fotoproduktionen geeignet.

Umbach und Feresin wollen das Studio vermieten und für eigene Produktionen nutzen. „Studio 13 bietet modernste Technik und ein angenehmes Ambiente“, erklärt Michele Feresin, der in seiner Heimat Italien ein Studium als Medieningenieur absolviert hat. Er ist zuversichtlich, mit diesem Angebot interessante Produktionen nach Ludwigsburg ho-

„Wir können Nachrichten, Magazine und Talks“, betont Umbach. In der Planung ist auch der erste zweisprachige TV-Sender für Mitbürger italienischer Herkunft und für alle, die Freude an den italienischen Momenten des Lebens haben. Vabene TV ist zunächst als Web-Format vorgesehen, später soll der Sender auch im Kabelnetz zu empfangen sein.

Zur Eröffnung des neuen Studios in Ludwigsburg kamen viele Gäste aus Politik, Gesellschaft und der Film- und Medienwirtschaft – darunter LFK-Vizepräsidentin Dr. Angela Frank, der SPD-Vorsitzende der Landtagsfraktion Claus Schmiedel, der italienische Generalkonsul Francesco



Studio 13 bietet modernste Technik und ein angenehmes Ambiente.

len zu können: „Das reicht von Produktvorstellungen über Mode-Shootings bis hin zu Musikvideos.“ Hinzu kommen Arbeiten im Auftrag von Unternehmen und Institutionen – zum Beispiel Image- und Werbefilme.

Die JOMI-Möglichkeiten reichen vom Video-Podcast bis zur 3-D-Animation. Eine enge Zusammenarbeit mit den Dozenten und Studenten der benachbarten Filmakademie ist vereinbart. Neben Vermietung und Auftragsarbeiten wird JOMI auch Formate für regionale und nationale Fernsehsender produzieren. Für seriösen Inhalt und journalistische Qualität steht Joachim Umbach, der in Süddeutschland viele Jahre als Chefredakteur und Mediendirektor gearbeitet hat – und zwar auf allen Ebenen: Print, Online, Fernsehen.

Catania, Ludwigsburgs Oberbürgermeister Werner Spec sowie viele Medienschaffende aus dem Großraum Stuttgart.

Am Tag nach der Eröffnung begann gleich die Arbeit: Ein schwäbisches Automobilunternehmen hat das Studio für eine ganze Woche angemietet, um ein neues Modell rundum zu filmen und zu fotografieren. „So kann es weitergehen ...“ gibt Joachim Umbach sich optimistisch.

Kontakt:
Joachim Umbach
Geschäftsführer JOMI GmbH & Co. KG
Telefon: (0 17 2) 851373
E-Mail: joachim.umbach@jomi.tv

www.jomi.tv



Verehrte Leserinnen
und Leser,

am 21. April 2015 wurde in Berlin der Deutsche Computerspielpreis (DCP) vergeben. Das Ludwigsburger Studio Fizbin, das bereits im Jahr 2014 den DCP für das „Beste Deutsche Spiel“ erhielt, wurde in der Kategorie „Beste Innovation“ mit dem DCP 2015 ausgezeichnet.

Das spiegelt die Bedeutung der Spieleproduzenten in Ludwigsburg gut wider. Mittlerweile hat sich eine relevante Szene entwickelt, zu der unter anderem Firmen wie Navel, Pixelcloud, Korion und Zeitland media & games gehören. Die Branche mit etwa 23 Millionen Nutzern stellt einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar. Computerspiele sind ein fester Bestandteil der Kultur in Deutschland. Der Deutsche Kulturrat hat 2008 offiziell digitale Spiele als Kulturgut anerkannt.

Computerspiele stellen ein wichtiges Bindeglied der verschiedenen kulturellen Genres dar, da an der Entwicklung eines Spiels Gamedesigner und Programmierer beteiligt sind sowie Drehbuchautoren, Schauspieler oder Komponisten. Als Produkte der Kultur- und Kreativwirtschaft haben Computerspiele allerdings auch einen anderen Charakter als klassische Kulturgüter. Wie keine andere Sparte stehen sie in einem Spannungsfeld von Kunst, Ökonomie und Gesellschaft. Spiele müssen nicht immer Schund sein. Es gibt viele kulturell hochwertige und innovative Spiele, von denen einige in Ludwigsburg kreiert werden. Wir müssen sie nur entdecken. Mögen die Spiele beginnen.

Herzlichst
Ihr Tanino Bellanca,
Medienbeauftragter
der Stadt Ludwigsburg

Von klein bis groß: Ludwigsburger Veranstaltungshäuser präsentieren sich im Internet

Eine Plattform für alle Locations

Ludwigsburg ist ein attraktiver Kongress- und Veranstaltungsstandort. Die verschiedenen Veranstaltungshäuser werden jetzt auf der neuen Internetseite www.locations-ludwigsburg.de vorgestellt. Veranstalter aus Wirtschaft, Gesellschaft, Sport und Kultur sowie Privatpersonen können sich hier einen Überblick über die Eventlocations MHPArena, Forum am Schlosspark, Musikhalle, Reithaus, Louis-Bührer-Saal und Scala verschaffen.

Raumgrößen, Personenkapazitäten bei verschiedenen Bestuhlungen oder Belegungen, technische Ausstattung und Lage sind für jedes Haus detailliert aufgeführt. Auch die richtigen Ansprechpartner sind gleich zu finden. „Wir bieten den Kunden eine Plattform, die alle Ludwigsburger Veranstaltungshäuser zusammenfasst“, sagt Esther Kölmel, Vertriebs- und Marketingleiterin von Tourismus & Events Ludwigsburg. „Kunden, die zum Beispiel einen mehrtägigen Kongress im Forum am Schlosspark veranstalten und nicht für alle Abendevents im selben Haus bleiben möchten, sehen hier gleich, welche anderen Möglichkeiten es gibt.“ Die Kapazitäten der Ludwigsburger Veranstaltungshäuser reichen von 10 bis 5.000 Personen, die Stile von modern und funktional bis hin zu barock und nostalgisch.

„Unser Ziel ist es, Synergien zu nutzen“, erklärt Kölmel. Ist ein Veranstaltungshaus zum Wunschtermin schon ausgebucht, erfüllt vielleicht eine andere Location die Ansprüche.

Die 2009 eröffnete **MHPArena** ist als Multifunktionsarena und Heimstätte des Basketball-Bundesligisten MHP RIESEN Ludwigsburg die ideale Veranstaltungslocation für Konzerte, Entertainment sowie Sportevents. Sie erfreut sich außerdem zunehmender Beliebtheit bei renommierten Unternehmen, die hier ihre Großtagungen durchführen. Die **MHPArena** bietet maximale Flexibilität für die Raumnutzung. In kürzester Zeit verwandelt sich das universelle Spielfeld in eine Konzertbühne und das Tanzparkett wird zum festlichen Saal.

Das **Forum am Schlosspark** genießt als modernes Kultur- und Kongresshaus in Veranstalterkreisen einen hervorragenden Ruf. Nicht nur bestens ausgestattete Räumlichkeiten punkten, auch die Strahlkraft des Hauses als bekannte Bühne sorgt für zusätzlichen Reiz: Viele Weltstars waren bereits zu Gast.

Die **Musikhalle**, vor mehr als 100 Jahren im Stil des Historismus erbaut, besticht mit ihrer reichen Ausstattung an Holz- und Stuckar-

beiten sowie kunstvollen Ornamenten. Sie ist die passende Location für Konzerte, Empfänge, Kleinkunstaufführungen, Firmenpräsentationen, Modenschauen, Tagungen, Seminare und vieles mehr.

Das **Reithaus Ludwigsburg** verbindet durch sein vorgebautes Foyer aus Glas und Stahl die historische Backsteinkulisse von 1882 mit zeitgemäßer Architektur. Dank des Innenhofs des Film- und Medienzentrums Ludwigsburg ist das Reithaus für Open-Air-Events erweiterbar.

Der **Louis-Bührer-Saal** überzeugt durch modernes Design. Mit seinem großzügigen, muschelförmigen Auditorium, mehreren Zuschauerrängen und einer beeindruckenden Glaskuppel ist es das ideale Podium für Konzerte, Präsentationen, Empfänge oder besondere Events.

Das **Scala** bietet einen modernisierten Kinosaal im original 50er-Jahre-Stil mit großer Live-Bühne, Leinwand und Balkon. Eine einzigartige Atmosphäre sowie tolle Akustik zeichnen die Eventlocation sowohl für Konzerte als auch für kulturelle und private Veranstaltungen aus.

www.locations-ludwigsburg.de



Die Musikhalle besticht mit ihrer reichen Ausstattung an Holz- und Stuckarbeiten.



Das Forum am Schlosspark genießt einen hervorragenden Ruf.



Die 2009 eröffnete MHPArena.



HANDEL / GEWERBE

Die perfekte Geschenkidee für geschätzte Mitarbeiter und Kunden

Ludwigsburger Innenstadt-Gutscheine

Ab Anfang Mai 2015 freut Ludwigsburg sich über ein neues Zahlungsmittel: Ludwigsburg Gutscheine. Die Gutscheine im Wert von 5, 10 und 20 Euro können bei allen teilnehmenden Geschäften, Dienstleistern, Gastronomen und Hotels in Ludwigsburg eingelöst werden.

Ins Leben gerufen hat die neue „Währung“ LUIS. Der Verein setzt sich im Namen der Innenstadt-Akteure traditionell für eine lebendige Ludwigsburger Innenstadt ein. Partner und Verkaufsstelle der Aktion ist die Kreissparkasse Ludwigsburg, die LUIS seit vielen Jahren als Hauptsponsor unterstützt.

Der Ludwigsburg Gutschein ist eine clevere Geschenkidee – auch als eine im steuerrechtlichen Rahmen liegende Aner-

kennung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Lieferanten: Die Beschenkten können selbst entscheiden, für was sie ihre Gutscheine einlösen möchten. Ob Computerbedarf, Lieblingsspielzeug, Blumen, Bücher, Schlemmerabend, Mode, Kosmetik, Schmuck, Wohnaccessoires oder Apothekenbedarf – die Liste der Akzeptanzstellen in und außerhalb der Ludwigsburger Innenstadt wird täglich länger.

Ab Anfang Mai sind die Gutscheine bei der Kreissparkasse „Am Schillerplatz“ sowie der Filiale „Am Holzmarkt“ und der Rathaus-Information direkt im Rathaus in der Wilhelmstraße erhältlich. Ab Juni soll auch eine Online-Bestellung über die neue LUIS-Website (mein-L.de) bzw. die Kreissparkassen-Website (ksklb.de)



möglich sein. Weitere Informationen bei der Geschäftsstelle des LUIS e.V., Obere Marktstraße 1-3, Tel. (0 71 41) 910-3069, info@luis-ludwigsburg.de.

www.luis-ludwigsburg.de

Randstad: Seit 25 Jahren verlässlicher Partner der Wirtschaft

Passgenaue Personallösungen

Als Randstad vor 25 Jahren seine Niederlassung in Ludwigsburg eröffnete, war das Thema Zeitarbeit noch nicht wirklich im Wirtschaftsleben angekommen. Heute gehört die Arbeitnehmerüberlassung zu den wichtigsten Instrumenten von Unternehmen, um auf Auftragsspitzen flexibel reagieren zu können. Das Team des Personaldienstleisters unterstützt vor Ort inzwischen aber auch in anderen Personalbereichen.

Randstad Niederlassungsleiterin Sandra Schäfer und ihre drei Kollegen kümmern sich um die unterschiedlichsten Personalbedürfnisse der Unternehmen – vom Mittelständler bis zum Konzern – und greifen auf einen umfangreichen Bewerber- und Mitarbeiterpool zurück. Die Niederlassung beschäftigt rund 100 Zeitarbeitnehmer, die in spannenden Einsätzen bei Unternehmen verschiedenster Branchen sind. „Dass wir seit 25 Jahren vor Ort tätig sind, spricht für die Qualität unserer Arbeit und zeigt, dass



Das Team der Niederlassung, (von links) Daniel Kitzki (Consultant), Heike Schock (Senior Consultant), Sandra Schäfer (Niederlassungsleiterin) und Susanne Beuck (Senior Consultant), freut sich über 25 Jahre Randstad in Ludwigsburg. Auch die Industrie- und Handelskammer gratulierte mit einer Ehrenurkunde. (Foto: Randstad).

wir mit den ständigen Veränderungen des Arbeitsmarktes wachsen und bedarfsgerecht agieren“, so Sandra Schäfer.

In Zeiten von Fachkräftemangel ist die Personalsuche für Unternehmen eine große

Herausforderung. „Gerade hier in der Metropolregion Stuttgart wird es für Firmen immer aufwändiger, Mitarbeiter für ihre zu besetzenden Stellen zu finden – gerade wenn sie nicht über eine entsprechend aufgestellte Human Resources-Abteilung verfügen“, weiß Sandra Schäfer. Im Rahmen der direkten Personalvermittlung führt Randstad Unternehmen und den passenden Kandidaten direkt zusammen. „Wir übernehmen den kompletten Rekrutierungsprozess – von der Konzeption der Stellenausschreibung über die Auswahl geeigneter Kandidaten bis zur Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs“, so die Niederlassungsleiterin. Unternehmen sparen dadurch Zeit und Ressourcen und können sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren.

Für weitere Infos:
Randstad Niederlassung, Solitudestraße 20,
71638 Ludwigsburg, Tel. (0 71 41) 971-9216,
E-Mail: sandra.schäfer@randstad.de

www.randstad.de

Der Fonds Jugend, Bildung, Zukunft besteht seit zehn Jahren

Bildungschancen verbessern

2015 besteht der Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ zehn Jahre. Ludwigsburg hat sich zum Ziel gesetzt, die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen in der Stadt entscheidend zu verbessern und sie von Anfang an zu fördern. „Bereits in der frühen Kindheit werden die Wurzeln für Bildungskarrieren gelegt“, erklärt Erster Bürgermeister Konrad Seigfried.

Jedes Kind hat – beginnend mit der Geburt – ein Recht auf Bildung. So schreibt es die UN-Kinderrechtskonvention fest. Aber nicht alle Kinder haben den selben Zugang zu Bildungsangeboten wie musikalische frühe Förderung, Bewegungsförderung oder sprachliche Förderung. Und nicht wenige Kinder wachsen in schwierigen sozialen Verhältnissen auf. Hier setzt der Fonds „Jugend, Bildung, Zukunft“ an: Unabhängig von der Herkunft sollen alle die Chance auf eine erfolgreiche Bildungskarriere haben, soll allen ein guter Weg ermöglicht werden. Denn: Bildungschancen sind auch Lebenschancen.

Dabei ist klar: Chancen sind nicht einfach da, sie brauchen Ermöglicher. Die Premiumpartner des Fonds sind ebensolche: Einige Ludwigsburger Unternehmen unterstützen den Fonds „Jugend, Bildung,

Zukunft“ mit einem jährlichen Betrag von 5.000 Euro. Sie bringen so zum Ausdruck, dass ihnen die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in Ludwigsburg eine Herzensangelegenheit ist.

Durch diese Unterstützung werden Angebote in Kindertageseinrichtungen und Schulen finanziert, die wichtige Schlüssel-

die Jahre sind so hunderte musisch-kulturelle, bewegungsfördernde und theaterpädagogische Projekte umgesetzt worden. Mit Mitteln des Fonds wurde auch der Aufbau der Ludwigsburger Kinder- und Familienzentren gefördert.

„Unsere Premiumpartner aus der Wirtschaft gestalten Bildungschancen aktiv mit“, meint Erster Bürgermeister Konrad Seigfried. „Damit übernehmen sie unmittelbar und im Schulterschluss mit der Stadt Verantwortung. Und sie leisten einen Beitrag, dem Fachkräftemangel in der eigenen Stadt entgegen zu wirken.“

Die Stadt bedankt sich ausdrücklich und sehr herzlich bei allen Premiumpartnern und Spendern und freut sich über weitere Zuwendungen für den Fonds. Wenn viele Akteure an einem Strang ziehen, lässt sich etwas bewegen.

Gerne informiert die Stadt über Möglichkeiten der Unterstützung. Kontakt: Erster Bürgermeister Konrad Seigfried, Telefon (0 71 41) 910-2843.



Ulrich Kraft, Geschäftsführer der KRAFT GmbH Ludwigsburg, und Erster Bürgermeister Konrad Seigfried bei einer Scheckübergabe des jährlichen Fonds-Beitrags.

qualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit und Kreativität fördern, die soziale Kompetenz vermitteln. Über

Umzug Wirtschaftsförderung

Seit März befindet sich die Wirtschaftsförderung in den neuen Büroräumlichkeiten hinter dem Scala-Gebäude in der Stuttgarter Straße 2/1.



Onlinebefragung Mobilität in Ludwigsburg

Nach den Pfingstferien wird für alle Ludwigsburger Ein- und Auspendler für circa vier Wochen eine kostenfreie Onlinebefragung zum Mobilitätsverhalten freigeschaltet werden. Mit Hilfe der erhaltenen Daten soll das Mobilitätskonzept für Ludwigsburg nachhaltig und bedarfsorientiert weiterentwickelt werden. Alle Teilnehmer können an einem Gewinnspiel mit attraktiven Preisen teilnehmen.

www.ludwigsburg.de

Die Infobörse für Frauen findet am 9. Mai statt

Austausch und Inspiration

Unter dem Titel „Frau – Leben – Beruf“ präsentiert sich die 5. Infobörse für Frauen im Landkreis Ludwigsburg am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 15 Uhr im Kulturzentrum Ludwigsburg. Organisationen, Unternehmen, Netzwerke sowie alle Besucherinnen und Besucher können hier an 38 Messeständen in einen Austausch treten und sich gegenseitig inspirieren.

Ein breites Angebot an Fachinformationen, Entertainment, Produkten und Dienstleistungen spricht alle Sinne an. Zusätzliche Highlights wie der Bewerbungsmappen-Check, Business-Make-up, professionelle Bewerbungsfotos, eine Farb- und Stilberatung sowie kostenfreie Vorträge sind für viele Frauen überzeugende Argumente, auf die Infobörse zu kommen. Hier erhalten sie neue Impulse zur Lebensgestaltung, Freizeit und Berufs(neu)-orientierung. Denn viele gut ausgebildete und selbstbewusste Frauen vereinbaren heute gleichzeitig Familie

und Beruf und arbeiten zielstrebig an ihrer Karriere. Auf der Infobörse für Frauen finden sie Anregungen, Tipps und Unterstützung.

In der Auftaktveranstaltung diskutieren Thomas Class, Ingrid Wittke, Sarah Maier und Karola Schwenninger im „Talk about ... Frau – Leben – Beruf“, moderiert von Angelika Hensolt (SWR). Anschließend finden drei Vorträge statt, die Frauen in ihren unterschiedlichen Rollen präsentieren. „Wer lacht gewinnt“ von Carmen Goglin zeigt, was Lachen und Humor im täglichen Alltag bewirken. Manfred Fock spricht über den verdeckten Arbeitsmarkt und wie man sich diesen zunutze machen kann – immerhin wird nur circa jede dritte Stelle in Deutschland ausgeschrieben. Sabine Abbenseth motiviert Frauen mit ihrem Vortrag „Zeigen Sie den Schatz, der in Ihnen steckt! – und Arbeitgeber sind begeistert“ aus Sicht der Personalentwicklung. Und Petra Bötzt von der VHS

Ludwigsburg berichtet über Beratungsangebote und Fördermöglichkeiten in der beruflichen Weiterbildung.

Organisiert wird die Messe vom Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement, der Agentur für Arbeit Ludwigsburg und dem kommunalen Jobcenter des Landkreises Ludwigsburg – mit freundlicher Unterstützung durch die Volkshochschule Stadt Ludwigsburg, die Schiller-volkshochschule des Landkreises Ludwigsburg, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, die Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg und Sabine Abbenseth, Personalentwicklung und Coaching. Den Veranstaltungsflyer mit Uhrzeiten und den Gesamtüberblick über das Programm sowie alle Aussteller gibt es im Internet unter:

www.ludwigsburg.de/fraueninfofoerse

Veranstaltungen 2015

30. April bis 3. Mai
Barocke Gartentage, Blühendes Barock
9. Mai
Internationales Trickfilm-Festival, Scala
9. Mai
Infobörse für Frauen, Kulturzentrum Ludwigsburg
13. bis 25. Mai
Ludwigsburger BrauTage, Rathaushof
15. bis 18. Mai
Ludwigsburger Pferdemarkt, Innenstadt*
15. Mai bis 25. Juli
Ludwigsburger Schlossfestspiele, verschiedene Spielstätten
17. Mai
Fest der alten Schmiede, Untere Reithausstraße
22. bis 24. Mai
Internationales Straßenmusikfestival, Blühendes Barock
5. bis 7. Juni
RETRO Classics meets Barock, Blühendes Barock
13. Juni
Stoffmarkt Holland, Rathaushof
21. Juni
Ludwigsburger Kinderfest, Marktplatz und Rathaushof *
21. Juni
Schlosserlebnistag „Schloss in Weiß“, Residenzschloss und Jagd- und Lustschloss Favorite
24. Juni
LKZ-Firmenlauf, Seeschloss Monrepos
27. Juni
Marktplatzfest, Marktplatz
4. Juli
Musikfeuerwerk, Blühendes Barock
11. Juli
17. Ludwigsburger Citylauf, Innenstadt
11. und 12. Juli
Festspieltage der Kunstschule Labyrinth, Kunstzentrum Karlskaserne

Zusammengestellt von Tourismus & Events Ludwigsburg, ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten im Veranstaltungskalender unter www.ludwigsburg.de
 * Veranstalterin Stadt Ludwigsburg

INFOBÖRSE FÜR FRAUEN
 Frau – Leben – Beruf
 Samstag, 9. Mai 2015
 10.00 bis 15.00 Uhr
 Kulturzentrum Ludwigsburg
 Wilhelmstraße 9/1

Mit freundlicher Unterstützung durch die Volkshochschule Ludwigsburg, die Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigsburg, die Schiller-Volkshochschule des Landkreises Ludwigsburg, das Regionalbüro des Netzwerks für berufliche Fortbildung Ludwigsburg und Fern-Abbenseth Coaching.

Netzwerk Fortbildung

Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg will Veränderung fördern

Kluge Köpfe auszeichnen

Mit dem Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg sollen die klugen Köpfe und die führende technologische Position der Wirtschaft im Land sichtbar gemacht werden. Es sollen damit nicht nur großartige Ideen, Innovationen und unternehmerische Leistungen der mittelständischen Unternehmen gewürdigt werden.

„Es geht auch darum, Neugierde, Fantasie und den Mut zur Veränderung zu fördern. Wir wollen kluge Köpfe anstiften, sich den Fragen unserer Zeit zu stellen und neue Antworten zu finden“, sagte Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid zum Start der Ausschreibung des mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Innovationspreises des Landes Baden-Württemberg 2015 – Dr.-Rudolf-Eberle-Preis.

Mit dem Preis werden kleine und mittlere Unternehmen der Industrie und des Handwerks für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung oder Anwendung neuer Produkte und technischer Verfahren moderner Technologien ausgezeichnet.

Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2015 eingereicht werden. An dem Wettbewerb können Unternehmen teilnehmen, die in Baden-Württemberg sitzen und mit nicht mehr als 500 Beschäftigten einen maximalen Jahresumsatz von bis zu 100 Millionen Euro erzielen.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury aus Wirtschaft und Wissenschaft nach technischem Fortschritt, besonderer unternehmerischer Leistung und nachhaltigem wirtschaftlichen Erfolg bewertet. Die Preise werden im Herbst 2015 verliehen.

Ergänzend dazu hat die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft einen Sonderpreis in Höhe von 7.500 Euro ausgelobt, der an ein junges Unternehmen vergeben werden wird.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Ausschreibungsunterlagen gibt es im Internet oder bei den Handwerks-, Industrie- und Handelskammern und dem

Informationszentrum Patente des Regierungspräsidiums Stuttgart.

www.innovationspreis-bw.de

Impressum / Redaktion:

Herausgeberin:

Stadt Ludwigsburg
Referat Nachhaltige Stadtentwicklung
Wirtschaftsförderung
Wilhelmstraße 1
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 910-2168
Telefax: (0 71 41) 910-3099
E-Mail: f.steinert@ludwigsburg.de
URL: <http://www.ludwigsburg.de>

Redaktion & Realisation:

Pressebüro et cetera
Film- und Medienzentrum
Königsallee 43
71638 Ludwigsburg
Telefon: (0 71 41) 125 220
E-Mail: ludwigsburg@pressebuero-etcetera.de

Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen, ebenso für fehlerhafte Angaben.



LUDWIGSBURG

**Haben Sie interessante Informationen für den Wirtschaftsbrief?
Kann Ihnen die städtische Wirtschaftsförderung weiterhelfen?
Haben Sie Wünsche/Anregungen? – Lassen Sie es uns wissen!**

FAXANTWORT

Bitte schicken Sie diese Faxantwort an:

(0 71 41) 910-3099

oder senden Sie uns eine E-Mail an:
f.steinert@ludwigsburg.de

Firma

Ansprechpartner

Telefon

E-Mail